

Jetzt fällt 22 Meter hoher Narrenbaum

Der letzte Akt des Jubiläums zu 150 Jahre Katzenmusikverein „Miau“ Villingen findet am Samstag mitten in Villingen statt. Der Narrenbaum wird gefällt und in Scheiben zu Gunsten der guten Sache verkauft.

■ Von Birgit Heinig

VS-VILLINGEN. Vier Jahre lang vorbereitet, einmal wegen Corona verschoben und dann zu einem riesengroßen Erfolg gebracht – die Jubiläumsfeierlichkeiten am 14. und 15. Januar werden den Katzen und Kätzinnen wohl noch lange in Erinnerung bleiben.

Am Samstag, 4. März, wird die sicherlich noch einmal aufgefrischt, wenn die Baumstämme der Schwenninger Ziegelbuben ab 10.30 Uhr ihr Handwerk rückabwickeln und unter dem Kommando von Nick Peter den 22 Meter hohen Stamm absägen, der jetzt sechs Wochen lang den Latscharplatz zierte.

Aus sicherer Entfernung

Das nicht ganz ungefährliche Vorhaben können die Zuschauer

8000

Euro könnten aus dem Erlös des Narrenbaumes für den Verein Sternenkinder VS zusammenkommen.

er aus sicherer Entfernung verfolgen.

Generalfeldmarschall Dominik Schaaf setzt dabei auf die über 20-jährige Erfahrung der Männer, die laut Nick Peter pro Jahr etwa fünf Narrenbäume fällen und genau wissen, an welcher Stelle und wie der Baum angesägt werden muss,



Sechs Wochen lang stand er – am Samstag wird der Narrenbaum von den Schwenninger Ziegelbuben im Auftrag des Villingener Katzenmusikvereins wieder gefällt.

Foto: Heinig

damit er in die vorbestimmte Richtung fällt.

Am Boden liegend wird er sodann in Scheiben geschnitten und jede einzelne mit einem Katzen-Logo besprüht. Wer dem für Villingen seltenen Ereignis eines Narrentreffens noch lange gedenken möchte,

der kann sogleich und vor Ort für 18,72 Euro eine solche Scheibe erwerben.

Rechnet man mit einer Scheibendicke von fünf Zentimetern, so könnten bei der Aktion rund 8000 Euro zusammenkommen, die den „Sternenkinder Villingen-Schwen-

ningen“ gestiftet werden. Der Verein kümmert sich um Kinder, die sterben, bevor sie geboren werden und deren Angehörige.

Versammlung und Fest

Mit dem Narrenbaum fällt von den Organisatoren des Jubilä-

ums dann endgültig jede Anspannung ab, bevor sie am gleichen Abend zur Tagesordnung übergehen und in der Neuen Tonhalle ihre Hauptversammlung abhalten. Als allerletztes Jubiläumsvorhaben werde es dann noch ein Helferfest geben, kündigt Schaaf an.